

48. Bohnen in der Tasche

Pablo vom mexikanischen Puebla-Volk steckte am Morgen beim Anziehen zehn Bohnen in die rechte Tasche. Am Abend nahm er die Bohnen wieder aus der linken Tasche heraus. Einmal beobachtete ein anderes Kind, was Pablo am Morgen und am Abend mit den Bohnen tat und wurde neugierig:

«Was machst du mit den Bohnen?»

Pablo antwortete: «Jedes Mal wenn mir etwas gelingt oder wenn ich etwas Gutes mache, nehme ich aus der rechten Tasche eine Bohne und lege sie in die linke. Am Abend nehme ich sie beim Zubettgehen wieder heraus und erinnere mich an all das Gelungene, an all die guten Worte und Taten des vergangenen Tages. Und am nächsten Morgen fange ich von vorne an und hoffe, dass jeder Tag so viel Gutes bringt, dass alle meine Bohnen bis am Abend von rechts nach links gewandert sind.»

Aus Mexiko

